

Pressemitteilung vom 15.09.2016 – 324/16

Vollzeitbeschäftigte arbeiteten 2015 im Durchschnitt 40,5 Stunden pro Woche

Neue Ergebnisse zu den Indikatoren der Qualität der Arbeit

WIESBADEN – In Deutschland arbeiteten im Jahr 2015 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einer Vollzeittätigkeit im Mittel 40,5 Stunden pro Woche. Wie das Statistische Bundesamt weiter mitteilt, hat sich die durchschnittliche gewöhnliche Wochenarbeitszeit sowohl vollzeit- als auch teilzeitbeschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den letzten 20 Jahren um eine halbe Stunde erhöht. Die Arbeitszeit der Teilzeitbeschäftigten unterlag in dieser Zeit jedoch größeren Schwankungen: Von 1996 bis 2005 ist sie zunächst um gut eine Stunde auf den bisherigen Tiefststand von 17,7 Stunden pro Woche gesunken. Seither stieg die durchschnittliche Wochenarbeitszeit Teilzeitbeschäftigter um 1,6 Stunden pro Woche an und lag im Jahr 2015 bei 19,3 Stunden.

Selbstständige mit einer Vollzeittätigkeit arbeiteten im Jahr 2015 mit durchschnittlich 48,9 Stunden pro Woche deutlich mehr als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Wochenarbeitszeit der vollzeiterwerbstätigen Selbstständigen hat sich in den vergangenen 20 Jahren jedoch um sechs Stunden verringert. Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der Selbstständigen in Teilzeit hat dagegen seit 1996 von 15,8 auf 16,4 Stunden pro Woche zugenommen.

Der Anteil der Teilzeiterwerbstätigen, die eigentlich eine Vollzeitstelle gesucht haben, lag im Jahr 2015 bei 12,9 %. Der Wert ist damit seit dem Höchststand im Jahr 2006 (22,4 %) wieder deutlich gesunken und lag 2015 nur noch knapp über dem Ergebnis vor 20 Jahren (12,3 %). Männer sind zwar seltener in Teilzeit tätig, teilzeitbeschäftigte Männer übten diese Tätigkeit aber mit 17,7 % häufiger unfreiwillig aus als Frauen (11,7 %).

Nicht nur die durchschnittliche Wochenarbeitszeit, sondern auch das Arbeiten am Wochenende hat einen Einfluss auf die zur Verfügung stehende Freizeit. Im Jahr 2015 arbeitete gut jeder vierte (26,5 %) Erwerbstätige ständig oder regelmäßig an Samstagen

Pressemitteilung vom 15.09.2016 – 324/16 – Seite 2

oder Sonntagen. 20 Jahre zuvor, im Jahr 1996, waren es noch 23,5 % gewesen. Bis zum Jahr 2007 war der Anteil auf den bisherigen Höchststand von 27,8 % angestiegen und bis 2015 wieder etwas zurückgegangen.

Auch der Einstieg ins Berufsleben hat sich im Zeitverlauf verändert: Junge Beschäftigte beginnen ihr Arbeitsleben heute mit weniger Beschäftigungssicherheit. Im Jahr 2015 hatten 17,9 % der 25- bis 34-jährigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einen befristeten Arbeitsvertrag. Dieser Anteil hatte im Jahr 2006 bei 16,6 % gelegen. Vor allem Berufseinsteiger und Stellenwechsler beginnen häufig mit einem befristeten Vertrag: 37,5 % der Beschäftigten im Alter von mindestens 25 Jahren, die im Jahr 2015 seit weniger als zwölf Monaten bei ihrem aktuellen Arbeitgeber tätig waren, hatten einen befristeten Arbeitsvertrag. 20 Jahre zuvor hatte der Anteil noch 30,7 % betragen.

Bei der Erwerbstätigkeit gibt es weiterhin deutliche Geschlechterunterschiede. So lag der Frauenanteil an Führungspositionen mit 29,3 % im Jahr 2015 deutlich niedriger als der Frauenanteil an allen Erwerbstätigen von 46,6 %. Auch wenn sich heute mehr Frauen in Führungspositionen befinden als noch vor 20 Jahren, waren 2015 immer noch sieben von zehn Führungskräften männlich. Außerdem arbeiten Frauen weitaus häufiger in Teilzeit als Männer: Knapp vier von fünf Teilzeiterwerbstätigen waren im Jahr 2015 Frauen.

Diese und weitere Aspekte zur Qualität bezahlter Arbeit stehen auf den Internetseiten des Statistischen Bundesamtes unter <https://www.destatis.de/qda> zur Verfügung. Zu den insgesamt sieben unterschiedlichen Bereichen zählen unter anderem Arbeitssicherheit und Gleichstellung, Arbeitszeit und Ausgleich beruflicher und privater Belange, Beschäftigungssicherheit und Sozialleistungen sowie Arbeitsbeziehungen.

Weitere Auskünfte gibt: Lisa Günther
Telefon: +49 (0) 611 / 75 22 85
www.destatis.de/kontakt

Pressemitteilung vom 15.09.2016 – 324/16 – Seite 3

 Durchschnittliche gewöhnliche Arbeitszeit in Voll- und Teilzeit¹
 Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung²

| Jahr | Erwerbstätige | | | | | |
|-------------------|-------------------|----------------|--------------|----------------|--------------|----------------|
| | Insgesamt | | Vollzeit | | Teilzeit | |
| | Arbeitnehmer | Selbstständige | Arbeitnehmer | Selbstständige | Arbeitnehmer | Selbstständige |
| | Stunden pro Woche | | | | | |
| 2015 | 34,4 | 42,3 | 40,5 | 48,9 | 19,3 | 16,4 |
| 2011 ³ | 34,6 | 43,7 | 40,7 | 50,7 | 18,2 | 17,3 |
| 2006 | 34,5 | 45,4 | 40,3 | 51,8 | 18,0 | 17,4 |
| 2001 | 35,4 | 49,5 | 39,9 | 54,2 | 18,0 | 16,1 |
| 1996 | 36,5 | 50,6 | 40,0 | 54,9 | 18,8 | 15,8 |

¹ Bezogen auf Personen ab 15 Jahren am Hauptwohnsitz in Privathaushalten, ohne Grundwehr- und Zivildienstleistende.

² Ab 2011 hochgerechnet anhand von Bevölkerungseckwerten auf Basis des Zensus 2011

³ Ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse; geändertes Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.

 Unfreiwillig Teilzeitbeschäftigte^{1,2} nach Geschlecht
 Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung³
 (Anteil an allen Teilzeitbeschäftigten)

| Jahr | Unfreiwillig Teilzeitbeschäftigte | | |
|-------------------|-----------------------------------|--------|--------|
| | Insgesamt | Männer | Frauen |
| | in % | | |
| 2015 | 12,9 | 17,7 | 11,7 |
| 2011 ⁴ | 16,0 | 23,7 | 14,2 |
| 2006 | 22,4 | 34,7 | 19,7 |
| 2001 | 12,4 | 17,0 | 11,6 |
| 1996 | 12,3 | 17,0 | 11,7 |

¹ Bezogen auf Personen ab 15 Jahren am Hauptwohnsitz in Privathaushalten, ohne Grundwehr- und Zivildienstleistende.

² Teilzeiterwerbstätige, die als Hauptgrund für ihre Teilzeittätigkeit angeben, keine Vollzeitstelle gefunden zu haben, bezeichnet man als unfreiwillig Teilzeitbeschäftigte

³ Ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse; geändertes Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.

⁴ Ab 2011 hochgerechnet anhand von Bevölkerungseckwerten auf Basis des Zensus 2011.

Pressemitteilung vom 15.09.2016 – 324/16 – Seite 4

Abhängig Beschäftigte¹ mit befristetem Arbeitsvertrag nach Altersgruppen
Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung²
(Anteil an allen abhängig Beschäftigten der jeweiligen Altersgruppe)

| Jahr | Befristet Beschäftigte | | | |
|-------------------|------------------------|----------------------------------|-----------|--------------|
| | 25 Jahre und älter | Alter von . . . bis . . . Jahren | | |
| | | 25 bis 34 | 35 bis 54 | 55 und älter |
| in % | | | | |
| 2015 | 8,4 | 17,9 | 5,9 | 3,9 |
| 2011 ³ | 8,9 | 18,7 | 6,4 | 4,5 |
| 2006 | 8,4 | 16,6 | 6,2 | 4,7 |
| 2001 | 6,8 | 11,3 | 5,3 | 4,5 |
| 1996 | 6,4 | 9,6 | 4,9 | 4,6 |

¹ Bezogen auf Personen ab 15 Jahren am Hauptwohnsitz in Privathaushalten, ohne Grundwehr- und Zivildienstleistende.

² Ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse; geändertes Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren.

³ Ab 2011 hochgerechnet anhand von Bevölkerungseckwerten auf Basis des Zensus 2011.